



500 Jahre Sebaldusgrab Spuren des Stadtpatrons



Pressemitteilung zur PK am 15. August, 11 Uhr, St. Sebald

Festwochenende „500 Jahre Sebaldusgrab“

Zum ersten Mal nach mehr als 25 Jahren wird der Sebaldusschrein mit den Gebeinen des Heiligen Sebald, dem Stadtpatron von Nürnberg, am Samstag, 20. Juli um 10 Uhr für die traditionelle Visitation – so der Fachausdruck – in einer öffentlichen Feier und in Anwesenheit zahlreicher Gäste des öffentlichen und kirchlichen Lebens geöffnet. Neben Oberbürgermeister Ulrich Maly wird auch die evangelische Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern kommen.

Anlass ist das Jubiläum des Grabmales: Vor 500 Jahren, am 19. Juli 1519, ist das Grabmal in der heutigen Form von Peter Fischer d. Ä. und seinen Söhnen an die Pfarrei St. Sebald übergeben worden. Mit den Arbeiten dafür war vermutlich bereits 1508 angefangen worden. Aufgabe und Ziel war es, ein Grabmal zu schaffen, das zugleich Sichtbarkeit und Schutz des wertvollen Sebaldusschreines und der „hochverehrten Gebeine“ des Heiligen Sebald bieten sollte. In den Jahren 1461 und 1506 war in die Sebalduskirche eingebrochen worden. Deshalb waren ein besserer Schutz und eine regelmäßige Überprüfung („Visitation“) der Gebeine des Heiligen Sebald notwendig geworden. Das zu diesem Zweck 1519 vollendete Grabmal gilt heute weltweit als Spitzenstück des Nürnberger Messinggusses und führt dem Betrachter einen kunstgeschichtlichen Kosmos vor Augen, der in seinem Reichtum unerschöpflich ist (*dazu liegt eine PM der Museen der Stadt Nürnberg zum interdisziplinären Symposium am 19. Juli in der Pressemappe*).

Die Öffnung des Sebaldusschreines mit den drei historischen Schlüsseln und die „Visitation der Gebeine“ wird im Zuge eines Gottesdienstes von Sebalduspfarrer Martin Brons und weiteren dafür bestimmten Visitatoren vollzogen, zu denen auch der katholische Stadtdekan Hubertus Förster und der Oberbürgermeister zählen.

Im Anschluss an die Feier werden Fachrestauratoren des Germanischen Nationalmuseums und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege die kunstvollen Laden mit den sterblichen Überresten des Heiligen auf ihren Zustand hin untersuchen.

Öffentlichkeit kann Anteil nehmen

Die Graböffnung und die Visitation werden mit Kameras auf eine Großbildleinwand ins Kirchenschiff übertragen, damit die Öffentlichkeit daran teilnehmen kann. Das ist ein Novum in der Geschichte der Sebalduskirche: Die in unregelmäßigen Zeitabständen stattfindende Graböffnung fand seit 1503 unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Im Anschluss an die Graböffnungsfeier werden während des gesamten Wochenendes laufend Führungen zum geöffneten Sebaldusgrab, zur Person des Heiligen Sebald und zur Sebalduskirche durchgeführt (*Hinweise zu den Führungen und dem Kartenerwerb unten*). Hervorzuheben sind die beiden ökumenischen Führungen mit dem katholischen Stadtdekan Hubertus Förster und der evangelischen Touristen- und Gästepfarrerin von St. Sebald Petra Seegets am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr.

Gospel trifft Mittelalter

Kultureller Höhepunkt am Samstagabend ist das Konzert „Gospel trifft Mittelalter“ bei freiem Eintritt in St. Sebald. Der Bamberger Gospelchor St. Stephan gestaltet den musikalischen Teil. Dazwischen wird aus Schriften mit alten Legenden des Stadtpatrons vorgelesen.

Festgottesdienst und Gemeindefest am Sonntag

Der Sonntag (21. Juli) beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Sebalduskirche unter Leitung von Sebalduspfarrer Brons und Pfarrer Markus Bolowich von der Frauenkirche, den der Posaunenchor Eibach musikalisch mitgestalten wird. Eine Besonderheit sind die drei Kurzpredigten, bei denen der katholische Stadtdekan Förster, sein evangelischer Kollege Jürgen Körnlein und der rumänisch-orthodoxe Metropolit Serafim Joantă über das Thema „Das ist mir heilig“ sprechen werden. Sebaldusgemeinden aus Gaflenz in Oberösterreich und Egling am Starnberger See haben sich mit Delegationen und Fahnenabordnungen der örtlichen Sebaldusvereine zum Festgottesdienst angemeldet.

An den Gottesdienst schließt sich das ökumenische Gemeindefest der Frauenkirche, von St. Egidien und St. Sebald mit Kinderprogramm, Live-Musik und zünftigem Essen um die Sebalduskirche an. Auch an diesem Tag werden Führungen zum Sebaldusgrab und auch auf die Türme von St. Sebald angeboten.

Grabschließung um 18 Uhr

Im Rahmen eines musikalischen Abendgottesdienstes, bei der die Sebalder Vocalisten Werke von Heinrich Schütz aufführen, werden die wertvollen Holzladen mit den Gebeinen des Stadtpatrons ab 18 Uhr wieder sicher verschlossen, gesiegelt und in den Sebaldusschrein zurück gelegt. Dieser wird dann für die nächsten Jahre von Pfarrer Brons wieder verschlossen. Die Schlüssel werden von ihm bis zur nächsten Visitation sicher verwahrt.

Bitte beachten Sie die gesonderte PM der Museen der Stadt Nürnberg zum Interdisziplinären Symposium am Sebaldusgrab, das am Freitag, 19. Juli stattfindet.

Hinweise für Foto-Journalisten:

Um die Würde der Graböffnung und -schließung nicht zu stören, können nur wenige Personen direkt am Grab agieren. Für Pressefotografen werden Plätze hinter dem Chorgestühl im Ostchor mit guter Sicht auf das Grabmal reserviert.

Vor dem Festgottesdienst am Sonntag, 21. Juli, treffen sich die Beteiligten ab 9:30 Uhr in der Frauenkirche und ziehen von dort über den Hauptmarkt und vorbei am Wolffschen Bau des Rathauses in die Sebalduskirche ein.

Hinweise zu den Führungen

Ansprechpartner im Chor der Kirche

In der Nähe des Grabes stehen Kirchenführerinnen und Kirchenführer bereit, die durchgehend über den Heiligen Sebald, sein Grab und die Kirche informieren.

Kartenanzahl & Kartenverkauf für Kurzführungen und Themenführungen

Für Kurzführungen, die alle 20 Minuten stattfinden, Führungen mit Gebühr und Turmführungen am Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli steht aus organisatorischen Gründen nur eine begrenzte Anzahl Karten zur Verfügung. Karten können erworben werden: Von Montag, 15. bis Freitag, 19. Juli zwischen 9.30 und 18 Uhr an der Infobox im Eingangsbereich der Kirche, am Samstag, 20. Juli nach der Graböffnung und Sonntag, 21. Juli nach dem Festgottesdienst am Verkaufstisch im Eingangsbereich der Kirche.

Das Angebot der Kurzinformation im Chor der Kirche ist gebührenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Treffpunkt für alle weiteren Führungen ist im Eingangsbereich der Kirche an den Stufen zum Westchor.

Pressekontakt:

Paul Schremser, Tel.: 0179 5087341

E-Mail: paul.schremser@elkb.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Sebald

Innenstadtpfarramt

Burgstraße 1-3 | 90403 Nürnberg

Tel. 0911 - 214 25 00

innenstadtpfarramt.nuernberg@elkb.de